

## HOCHZEIT MAL ANDERS

Die Hochzeitsbranche boomt. Aber wie schafft man es als Paar, den Wunsch nach Individualität bei diesem ganz einzigartigen Fest zu realisieren? Wie verliert man sich nicht in Plattitüden, 08/15-Programmen und vor allem in den Ansprüchen der Gäste? Die Hochzeitbranche ist inzwischen zum Glück längst nicht mehr nur Schwarz und Weiß. Nicht nur für die Outfits von Braut und Bräutigam, sondern auch für das Fest selbst lautet die Devise: Bunt darf es sein. Gleichzeitig ist natürlich nach wie vor Platz für die Klassiker, denn letztlich gilt am „schönsten Tag des Lebens“: Er muss zum Paar passen und sich vor allem echt

und ehrlich anfühlen. Wenn man bei der Realisierung dieses Traums Hilfe braucht, gibt es Profis, die man in Deutschland lange nur aus US-amerikanischen Filmen kannte: Die Hochzeitsplaner helfen im Dschungel aus Deko, Location, Catering und Timing. Wir haben zwei von ihnen interviewt und dabei ihre persönlichen Tipps für eine gelungene Hochzeit erfahren. Auch in Sachen Hochzeitsmesse gibt es schon länger frischen Wind: Die „Fest versprochen“ in Stuttgart macht Schluss mit zu viel Kitsch und Massenware. Also egal, ob bodenständige Feier oder „Wild Wedding“, es wartet genug Inspiration neben den ausgetretenen Pfaden!

Deko auf einer Hochzeit im Stil des Día de los Muertos



## VERDAMMT SCHÖNE HOCHZEITEN

**„es klingt total abgedroschen, aber es ist wahr: seid ihr selbst!“**

*Wenn auf einer Hochzeit ein Zwei-Meter-Totenkopfmann nebst farbenfrohem Altar thront oder sich die Hochzeitsgesellschaft in einer verrückten Teeparty mit Grinsekatz & Co. wiederfindet, dann trägt die Feier höchstwahrscheinlich die Handschrift von Svenja Schirk. Die kreative Wahlberlinerin ist Hochzeitsplanerin und organisiert mit „Freakin' Fine Weddings“ mit viel Herzblut und Leidenschaft originelle Hochzeitsfeiern.*

*Persönlich eng mit der Rockabilly-Community verbunden, hat sie es sich zur Aufgabe gemacht, individuelle und einfach „verdammte schöne Hochzeiten“ zu erschaffen, die gerne auch ein bisschen verrückt sein dürfen! Ob im Stile des mexikanischen Día de los Muertos, coole Urban Wedding oder eine Hochzeit inspiriert von Alice im Wunderland – alles ist möglich!*

**STIL.IST:** *Wie bist du zu „Freakin' Fine Weddings“ gekommen, was ist die Idee dahinter?*

**Svenja Schirk:** Ich habe mich 2010 als Hochzeitsplanerin selbstständig gemacht und schnell gemerkt, dass die klassische Richtung nicht meine ist. Ich liebe den Stil der 50er und 60er Jahre und kleide mich gerne entsprechend. Deshalb ziehe ich automatisch besondere Paare an – Paare, die auch ihre bunte Art nach außen tragen. Ich habe mich auf Mottohochzeiten spezialisiert und bin absolut glücklich und dankbar, dies tun zu dürfen.



Hochzeitspaar © Honeymoon Pictures ↑

**„Ich ziehe automatisch Paare an, die ihre bunte Art nach außen tragen.“**

**STIL.IST:** *Wie du schon sagst, sprichst du vor allem auch „bunte Paare“, jenseits des Mainstreams, an, die das Besondere suchen und eventuell auch in einer bestimmten Szene verhaftet sind. Findest du, dass gerade für diese in Deutschland Angebote fehlen?*

**Svenja Schirk:** Nicht unbedingt! Was fehlt, sind oftmals Dekorationen – diese lassen sich aber herstellen. In Sachen Fotografie, Musik & Locations sind wir in Deutschland schon ganz gut aufgestellt. Man muss Zeit und Arbeit investieren, ganz klar. Hierbei kann ein Hochzeitsplaner helfen. Vielleicht bin ich aber auch kein Maßstab – was es nicht gibt, wird einfach neu kreiert. Ich habe ein fantastisches Team, das (fast) alle Wünsche erfüllen kann. So zum Beispiel einen zwei Meter hohen Totenkopfmann für eine



↑  
Skelett im schicken Zwirn. Das Motto macht's möglich!  
© Honeymoon Pictures

Hochzeit im Día de los Muertos-Stil. Wir lieben Herausforderungen und finden immer einen Weg umzusetzen, was ein Brautpaar möchte. Für Paare, die alles selbst in die Hand nehmen, gilt: frühzeitig beginnen und viel Zeit und helfende Hände einplanen.

**STIL.IST:** Alle wollen, dass ihre Hochzeit anders und einzigartig wird und landen letztlich doch beim Standardprogramm. Aber wie kann man seiner Hochzeit denn einen wirklich einzigartigen Charakter verleihen. Wahrscheinlich ist die eigene Persönlichkeit der Schlüssel, oder?

**Svenja Schirk:** Definitiv! Eine Hochzeit ist nicht besonders, nur weil man wahllos Dinge zusammenwürfelt, die ungewöhnlich sind. Der Tag sollte das Brautpaar widerspiegeln, deren Vorlieben, Träume, ihre Welt zeigen. Es sollte sich ehrlich anfühlen und nur dann wirkt es auch. Nicht jeder muss eine ungewöhnliche Hochzeit haben, ich finde diese Bezeichnung fragwürdig. Klar, kein Paar wird sagen: „Ich wünsche mir eine echte 08/15-Hochzeit“. Aber hey, wenn

es gefällt, zu einem passt und man sich wohl fühlt, dann ist traditionell, ohne viel Schnickschnack und mit wenig Budget doch völlig ok. Anders herum: Wer sich mit Tauben, Baumstammsägen, Spielen & Co. unwohl fühlt, der sollte dies auch kommunizieren und streichen. Wer Sekt nicht leiden kann und lieber Bier mag, der serviert das zum Empfang. Warum eine Torte kaufen, wenn man nicht auf Süßes steht? Hier könnte ich stundenlang erzählen ...

„Eine Hochzeit ist nicht besonders, nur weil man wahllos Dinge zusammenwürfelt, die ungewöhnlich sind.“

**STIL.IST:** Gibt es allgemein ein Motto, das du gerne als Tipp an Paare für ihre Hochzeit weitergeben möchtest?

**Svenja Schirk:** Es klingt total abgedroschen, man liest es oft – und trotzdem sage ich es, weil es wahr ist: Seid ihr selbst! Hört nicht auf andere und gestaltet eure Hochzeit nur nach euren Wünschen. Jeder hat das Recht, dies bei seiner Hochzeit zu tun. • JESSICA WITTMANN-NAUN

Das Interview wurde gekürzt und erschien erstmalig im April 2018 auf [www.beautypunk.com](http://www.beautypunk.com)

→ **INFORMATIONEN UNTER:** [www.freakin-fine-weddings.de](http://www.freakin-fine-weddings.de)



Svenja Schirk geht ihrem Job mit Leidenschaft und Spaß nach © Jan Dommel